Foto: walker.s / flickr, creativecommons.org/licenses/by-nc/2.0-+-

Ethikverstöße: Studie zu Gentech-Reis zurückgezogen

Veröffentlicht am: 03.08.2015

Eine amerikanische Fachzeitschrift hat die Veröffentlichung einer Gentechnik-Studie wegen ethischer Bedenken zurückgezogen. Die Autorin wollte das per einstweiliger Verfügung verhindern, was ein Gericht aber unter Verweis auf die Redefreiheit ablehnte, wie retractionwatch.com berichtet. Für die Studie hatten chinesische Schulkinder den gentechnisch veränderten „Goldenen Reis“ zu essen bekommen, um zu testen, ob dadurch die Vitamin-A-Versorgung verbessert werden könnte. Den Kindern und ihren Eltern war aber offenbar nicht klar, was ihnen vorgesetzt wurde.

So begründete das American Journal of Clinical Nutrition das Zurückziehen der Studie unter anderem damit, die Autoren – angeführt von der chinesischen Wissenschaftlerin Guangwen Tang von der Tufts-Universität in Boston – könnten nicht ausreichend belegen, dass sie allen Eltern ein vollständiges Formular für die Einverständniserklärung zukommen ließen. Zudem sei nicht klar, ob eine chinesische Ethikkommission die Studie unter Einhaltung der Richtlinien der US-Forschungsagentur National Institutes of Health bewilligt habe. Die Studie war teilweise mit amerikanischen Steuergeldern finanziert worden.

Deswegen habe die Zeitschrift die ursprünglich im September 2012 veröffentlichte Studie „?-Carotene in Golden Rice is as good as ?-carotene in oil at providing vitamin A to children“ nun zurückgezogen. Hauptautorin Tang hatte versucht, das juristisch zu verhindern, scheiterte aber an Richtern des Massachusetts Superior Court. Die Amerikanische Ernährungsgesellschaft (American Society for Nutrition, ASN), die das Fachjournal herausgibt, begrüßte die Entscheidung. So blieben die durch Artikel eins der US-Verfassung garantierten Rechte der Organisation gewahrt.

Laut retractionwatch.com hatte auch die Tufts-Universität, an der Tang lehrt und forscht, ethische Bedenken an der Studie: nach einer langen Untersuchung habe sie Tang untersagt, in den zwei folgenden Jahren Studien mit menschlichen Teilnehmern durchzuführen. Drei an dem Gentechnik-Experiment beteiligte Wissenschaftler von chinesischen Staatsinstituten waren laut Medienberichten schon 2012 entlassen worden.

Der gentechnisch veränderte „Golden Rice“ soll viel Beta-Karotin, die Vorstufe von Vitamin A, enthalten. Verbraucher- und Umweltschützer bezweifeln allerdings, dass Wirksamkeit und gesundheitliche Unbedenklichkeit ausreichend überprüft wurden. Zudem ist der Gentechnik-Reis nicht einsatzfähig. Das Internationale Reisforschungsinstitut IRRI, das die Forschung am „Golden Rice“ 2006 von anderen Wissenschaftlern übernahm, erklärt auf seiner Website, man sei noch in der Entwicklungs- und Bewertungsphase. [dh]

Links zu diesem Artikel

- AJCN: Retraction of Tang G, Hu Y, Yin S-a, Wang Y, Dallal GE, Grusak MA, and Russell RM. ?-Carotene in Golden Rice is as good as ?-carotene in oil at providing vitamin A to children (29.07.15)
- Retraction Watch: Golden rice paper pulled after judge rules for journal (30.07.15)
- Infodienst: China: Entlassungen wegen Gentechnik-Experiment mit Kindern (07.12.12)
- schule-und-gentechnik.de: "Golden Rice" – die Diskussion um gentechnisch veränderten Vitamin-A-Reis